

Bildungsplan Teil D vom 16. Juni 2005 mit Anpassungen vom 2. Dezember 2010

Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse (ÜK)

1. Trägerschaft

Träger der überbetrieblichen Kurse ist die Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales SAVOIR**SOCIAL**. Sie erlässt ein Rahmenreglement über Inhalt, Organisation und Durchführung der überbetrieblichen Kurse.

2. Organe

Die Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales SAVOIR**SOCIAL** setzt folgende Organe ein:

- a. Aufsichtskommission;
- b. Kurskommissionen.

2.1 Aufgaben der Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission erfüllt insbesondere folgende Aufgaben:

- Sie erlässt und revidiert bei Bedarf das Rahmenprogramm für die überbetrieblichen Kurse auf der Grundlage der Verordnung über die berufliche Grundbildung und des Bildungsplans und bezieht dabei die Anliegen der nationalen Branchenverbände, der Kurskommissionen sowie der Anbieter von überbetrieblichen Kursen mit ein;
- sie stellt die Koordination, den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Kurskommissionen und Anbietern von überbetrieblichen Kursen sicher;
- sie unterstützt die Kurskommissionen bei der Überwachung der Kurstätigkeit;
- sie veranlasst bei Bedarf die Weiterbildung der Kursleitenden;
- sie erstattet Bericht über ihre Tätigkeit zuhanden des Vorstandes von SAVOIR**SOCIAL**.

2.2 Aufgaben der Kurskommissionen

Die Kurskommissionen übernehmen insbesondere folgende Aufgaben:

- Sie erarbeiten das Kursprogramm und die Stundenpläne auf der Grundlage der Rahmenprogramme für die allgemeinen und spezifischen überbetrieblichen Kurse;
- sie erarbeiten die Kostenvoranschläge und die Abrechnungen;

- sie bestimmen die Kursleitenden;
- sie stellen die notwendigen Einrichtungen bereit;
- sie legen die überbetrieblichen Kurse zeitlich fest und besorgen die Ausschreibungen und Aufgebote;
- sie sorgen für die Koordination der Kurse mit Berufsfachschulen und Lehrbetrieben;
- sie erstatten Kursberichte zuhanden der Aufsichtskommission und der beteiligten Kantone;
- sie überwachen die Ausbildungstätigkeiten und sorgen für die Erreichung der Kursziele.

3. Organisation der ÜK, wenn die Schule Lehrbetrieb ist

Ist die Schule der Lehrbetrieb, so ist diese verantwortlich, dass die Inhalte in der dafür vorgesehenen Zeit gemeinsam mit den Praktikumsorten vermittelt werden.

4. Aufgebot

4.1 Persönliche Aufgebote

Die Kursanbieter erlassen in Absprache mit der zuständigen kantonalen Behörde persönliche Aufgebote. Diese werden den Lehrbetrieben zuhanden der Lernenden zugestellt.

4.2 Absenzen

Wenn Lernende aus unverschuldeten Gründen (ärztlich bescheinigte Krankheit oder Unfall) an den überbetrieblichen Kursen nicht teilnehmen können, hat der Berufsbildner/die Berufsbildnerin dem Anbieter zuhanden der kantonalen Behörde den Grund der Absenz sofort schriftlich mitzuteilen.

5. Zeitpunkt, Dauer und Hauptthemen

Die überbetrieblichen Kurse teilen sich folgendermassen auf:

5.1 Allgemeine überbetriebliche Kurse

Die allgemeinen überbetrieblichen Kurse sind für alle drei Fachrichtungen sowie für die generalistische Ausbildung verbindlich und dauern insgesamt 8 Tage zu 8 Stunden.

Thema	Lehrjahr	Dauer in Tagen	Richt- bzw. Leistungsziele
Kreative Methoden in der agogischen Arbeit	1	4	2.3
Betreuungssituationen reflektieren	2	4	1.3, 4.1.7, 4.2.5, 4.3

5.2 Spezifische überbetriebliche Kurse

Die spezifischen überbetrieblichen Kurse dauern für jede Fachrichtung bzw. für die generalistische Ausbildung insgesamt 12 Tage zu 8 Stunden.

a. Fachrichtung Behindertenbetreuung (Total 12 Tage)

Thema	Lehrjahr	Dauer in Tagen	Richt- bzw. Leistungsziele
Einführung in die Arbeit mit Menschen mit Behinderung	1	2	1.2.10 Beh
Animation	1-2	3	1.2.3 Beh, 2.3.1 Beh
Handlungskonzepte und -methoden in der Behindertenbetreuung	2	3	3.2 Beh
Tod, Trauer, Abschied	3	1	1.3 Beh
Abhängigkeit, Macht und Missbrauch in der Betreuung	3	3	4.3 Beh

b. Fachrichtung Betagtenbetreuung (Total 12 Tage)

Thema	Lehrjahr	Dauer in Tagen	Richt- bzw. Leistungsziele
Einführung in die Arbeit mit Betagten	1	3	3.1.1 Bet
Tod, Trauer und Abschied	1	1	1.3 Bet
Bewegungsfördernde Methoden	2	3	1.2.19 Bet
Demenz und Würde	3	2	1.2.3 Bet
Handlungskonzepte und -methoden in der Betagtenbetreuung	3	3	1.2.15 Bet

c. Fachrichtung Kinderbetreuung (Total 12 Tage)

Thema	Lehrjahr	Dauer in Tagen	Richt- bzw. Leistungsziele
Arbeiten mit Kindern von 0-24 Monaten	1	2	1.1. Kin, 1.2.1 Kin,
Mit Kindern essen und haushalten	1	3	1.5.2 Kin, 1.5.3 Kin, 1.5.4 Kin, 1.5.5 Kin
Bewegungsfördernde Angebote	2	4	1.2.5 Kin
Integration als Betreuungsaufgabe	3	3	3.1 Kin

d. Generalistische Ausbildung (Total 12 Tage)

Thema	Lehrjahr	Dauer in Tagen	Richt- bzw. Leistungsziele
Einführung in die Arbeit in den verschiedenen Fachrichtungen	1	3	1.2.1 Gen, 7.1.2 Gen
Pflege	1	3	1.1 Gen, 1.2.5 Gen, 1.2.6 Gen, 1.2.7 Gen, 1.2.8 Gen, 1.2.9 Gen, 1.2.11 Gen
Handlungskonzepte und -methoden in der Betreuung	2	3	1.2.12 Gen, 1.2.15 Gen, 3.2.1 Gen
Abhängigkeit, Macht und Missbrauch in der Betreuung	3	3	1.3.1 Gen, 4.3.2 Gen, 4.3.3 Gen, 4.3.4 Gen

Die zuständigen Behörden der Standortkantone haben Zutritt zu den Kursen.

6. Dauer und Themen der überbetrieblichen Kurse für die verkürzte Grundbildung für Erwachsene nach Art. 3, Absatz 3

a. Fachrichtung Behindertenbetreuung (Total 16 Tage)

Thema	Dauer in Tagen	Richt- bzw. Leistungsziele
Kreative Methoden in der agogischen Arbeit	4	2.3
Betreuungssituationen reflektieren inkl. Tod, Trauer, Abschied	4	1.3, 4.1.7, 4.2.5, 1.3 Beh
Animation	4	1.2.3 Beh, 2.3.1 Beh
Handlungskonzepte und -methoden in der Behindertenbetreuung	4	3.2 Beh

b. Fachrichtung Betagtenbetreuung (Total 16 Tage)

Thema	Dauer in Tagen	Richt- bzw. Leistungsziele
Kreative Methoden in der agogischen Arbeit	4	2.3
Betreuungssituationen reflektieren inkl. Tod, Trauer, Abschied	4	1.3, 4.1.7, 4.2.5, 1.3 Bet
Bewegungsfördernde Methoden	3	1.2.19 Bet
Demenz und Würde	2	1.2.3 Bet
Handlungskonzepte und -methoden in der Betagtenbetreuung	3	1.2.15 Bet

c. Fachrichtung Kinderbetreuung (Total 16 Tage)

Thema	Dauer in Tagen	Richt- bzw. Leistungsziele
Arbeiten mit Kindern von 0-24 Monaten	2	1.1. Kin, 1.2.1 Kin,
Kreative Methoden in der agogischen Arbeit	3	2.3
Betreuungssituationen reflektieren	4	1.3, 4.1.7, 4.2.5
Bewegungsfördernde Angebote	4	1.2.5 Kin
Integration als Betreuungsaufgabe	3	3.1 Kin

d. Generalistische Ausbildung (Total 16 Tage)

Thema	Dauer in Tagen	Richt- bzw. Leistungsziele
Kreative Methoden in der agogischen Arbeit	3	2.3
Betreuungssituationen reflektieren	4	1.3, 4.1.7, 4.2.5
Pflege	3	1.1.1 Gen, 1.1.2 Gen, 1.2.5 Gen, 1.2.6 Gen, 1.2.7 Gen, 1.2.8 Gen, 1.2.9 Gen, 1.2.11 Gen
Abhängigkeit, Macht und Missbrauch in der Betreuung	3	1.3.1 Gen, 4.3.2 Gen, 4.3.3 Gen, 4.3.4 Gen
Handlungskonzepte und -methoden in der Betreuung	3	1.2.12 Gen, 1.2.15 Gen, 3.2.1 Gen

Bildungsplan Teil F

Anpassungen am Bildungsplan Fachfrau Betreuung EFZ / Fachmann Betreuung EFZ vom 2. Dezember 2010

Teil A	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Änderungen bei den Erklärungen zu den Leitzielen sowie bei den Richt- und Leistungszielen sind mit * gekennzeichnet. Die kann-Formulierungen aller Leistungsziele wurden in positive Aussagen umgewandelt. Zusätzlich wurden bei gewissen Leistungszielen inhaltliche, begriffliche oder K-Stufen-Anpassungen vorgenommen. - Die Struktur der Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen wurde angepasst und geringe inhaltliche Änderungen vorgenommen um die Anforderungen kompetenzorientierter zu formulieren.
Teil B	<ul style="list-style-type: none"> - Die Reihenfolge der Fachrichtungen wurde jener des Teils A angepasst - Korrektur der Lektionenzahl Generalistische Ausbildung Spezifische Berufskunde: 2.a Begleiten, Betreuen im Alltag: 200 statt 220 Lektionen 2.c Mensch und Entwicklung: 100 statt 80 Lektionen
Teil C	<ul style="list-style-type: none"> - Ergänzung bei Punkt 2 Qualifikationsbereiche: „Geprüft werden die Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan Teil A.“ - Ergänzung bei Punkt 3.5: „sowie der berufskundliche Unterricht und die Erfahrungsnote des berufskundlichen Unterrichts“
Teil D	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassungen bei 2.1 Aufgaben der Aufsichtskommission: <ul style="list-style-type: none"> - Erlässt und revidiert das Rahmenprogramm unter Einbezug der nationalen Branchenverbände, der Kurskommissionen sowie der Anbieter der üK - Möglichkeit der Delegation an nationale Branchenverbände wird gestrichen - Erlass der Richtlinien für die Ausrüstung der Kursräume wird gestrichen - Neu unterstützt die Aufsichtskommission die Kurskommissionen bei der Überwachung der Kurstätigkeit und stellt die Koordination, den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Kurskommissionen und Anbietern sicher - Bei 4.1 und 4.2 Titel eingefügt - Reihenfolge der Fachrichtungen wurde jener des Teils A angepasst - Für jeden üK wurden die dazugehörenden Leistungsziele eingetragen - Folgende Umbenennungen / Änderungen der üK: <ul style="list-style-type: none"> - „Betreuungssituationen reflektieren“ statt „schwierige Betreuungssituationen“ - „Einführung in die Arbeit mit Menschen mit Behinderung“ statt „Einführung in die Arbeit mit behinderten Menschen“, neu 2 statt 3 Tage - „Animation“ statt „Animation mittels Spiel, Theater, Musik, Naturerlebnissen“ - „Tod, Trauer, Abschied“ statt „Trauer, Abschied, Tod“ - „Handlungskonzepte und -methoden in der Behindertenbetreuung“ statt „neue Konzepte in der Begleitung behinderter Menschen“, neu 3 statt 2 Tage und neu im 2. statt 3. Lehrjahr - Abhängigkeit, Macht und Missbrauch in der Betreuung neu im 3. statt 2. Lehrjahr - „Demenz und Würde“ und „Handlungskonzepte und -methoden in der Betagtenbetreuung“ neu als zwei üK statt „Demenz und Würde, neue Konzepte in der Betagtenbetreuung“, neu zusammen 5 statt 4 Tage, dafür „Bewegungsfördernde Methoden“ 3 statt 4 Tage - „Arbeiten mit Kindern von 0-24 Monaten“ neu 2 statt 4 Tage - „Mit Kindern essen und haushalten“ statt „Ernährung und Hauswirtschaft“, neu 3 statt 4 Tage, neu im 1. Lehrjahr - „Bewegungsfördernde Angebote“ (im 2. Lehrjahr 4 Tage) und „Integration als Betreuungsaufgabe“ (im 3. Lehrjahr 3 Tage) als zwei üK statt „Arbeiten mit Kindern mit speziellen Bedürfnissen“ - Bei der generalistischen Ausbildung „Handlungskonzepte und -methoden in der Betreuung“ statt „Erlebnispädagogik und Gruppendynamik“
Teil E	Keine Änderungen